

Das Zamba Loca ist nicht Touch the Air

Wohlen Die Organisatoren haben eine eigene Auffassung von einem gelungenen Open Air

VON PATRICK ZÜST

Alternative Newcomer anstelle von weltbekannten Mainstream-Bands – Recycling und Fairtrade gegenüber von Abfallbergen und Masslosigkeit – ein Fest für das Volk, nicht nur für partysüchtige Jugendliche. Das Organisationskomitee des Zamba Loca ist stolz darauf, dass sie sich in vielen Aspekten klar von den grossen Open Airs unterscheiden.

Nur dank immensem Einsatz und sehr viel Herzblut kann das familiäre Festival dieses Jahr bereits zum fünften Mal durchgeführt werden. Noch rund vier Monate bleiben den Organisatoren für die Vorbereitungen, dann werden wieder bis zu 2500 Musikbegeisterte nach Wohlen pilgern, um dort vom 22. bis zum 24. August das lockere und gemütliche Ambiente des Zamba Loca zu geniessen.

Nachhaltigkeit als Ziel

Gemäss dem OK sei es in den letzten Jahren jedoch immer schwieriger geworden, in Wohlen ein Open Air zu organisieren – besonders bei der Bevölkerung spüre man grosse Vorbehalte. Nicht zuletzt sei dies ihrer Meinung nach auf das Touch the Air Festival zurückzuführen, welches ebenfalls in Wohlen stationiert ist und jeweils Ende Juni bis zu 70000 Personen ins Freiamt lockt. Das OK des Zamba Loca distanziert sich jedoch klar von diesem Grossanlass: «Wir haben eine ganz andere Auffassung von einem gelungenen Open



Auch 2014 bleibt das Zamba Loca seinem Konzept treu. TIM HONEGGER

Air, wir wollen die Wohler Kultur beleben. Bei uns wird viel mehr Wert auf Nachhaltigkeit gelegt.» So habe man es sich zum Ziel gesetzt, dass das Land, auf welchem das Festival stattfindet, nach dem Open Air sauberer sei als vorher. Bereits in den vergangenen Jahren ging das Zamba-Locha-Team jeweils selbst übers Gelände, um übrig gebliebenen Abfall einzusammeln.

«Typisches Ambiente erhalten»

Neu wird das Zamba Loca seine Zelte am Waldrand zwischen dem Vita-Parcours und der Alten Bremgarerstrasse aufschlagen. «Das Aussehen und der Aufbau des Geländes sollen aber etwa gleich bleiben. Dadurch wollen wir das typische Ambiente erhalten», sagt Lukas Renckly vom OK.

Das Festival beginnt dieses Jahr zudem bereits am Donnerstagabend. Es wird dafür aber kein Eintritt verlangt. Damit will man sich vor allem bei der Bevölkerung, der Gemeinde und den Partnern für die erhaltene Unterstützung bedanken. Das Publikum erhält so die Möglichkeit, sich auf das Festival einzustimmen.

Mit Amplifier aus Grossbritannien und Pléiad aus Frankreich konnte man zwei international sehr renommierte Bands verpflichten, welche dem Publikum so richtig einheizen werden. Bei insgesamt elf Bands, welche sich stilistisch klar voneinander unterscheiden, ist sicher für jeden etwas dabei.

Fünf Firmen am Gewerbering laden zur Visite

Wohlen Büro Weber AG, Alpenfahrten AG, Trinamo AG, P. Glanzmann GmbH und Tschachtli AG – fünf Wohler Unternehmen, die auf unterschiedlichen Gebieten tätig sind. Den Firmensitz haben sie in der gleichen Ecke des Dorfes. Deshalb steigt am Wochenende am Gewerbering 23 bis 25 und der Freiämterstrasse ein gemeinsamer Tag der offenen Tür.

Angeboten werden Rundgänge durch alle Betriebe und Werkstätten, spezielle Attraktionen sind vorbereitet. Bei der Alpenfahrten AG kann die



Gewerbering in Wohlen. TO

Produktion der verschiedensten Fahnen, Flaggen und Bandentücher verfolgt werden, Büro Weber zeigt seine aktuelle Ausstellung, die Glanzmann AG präsentiert ihre innovativen Luftbehandlungssysteme und in der Reparaturwerkstätte von Tschachtli kann alte Technik mit jener der modernsten Unterhaltungselektronik verglichen werden.

Willkommen sind die Gäste auch bei der Trinamo AG, einer Institution, die aus Stollenwerkstatt, Verein Pegasus und Wiva entstanden ist. Sie trainiert Leute mit psychischen Handicaps sowie Langzeitarbeitslose für die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. In Wohlen betreibt die Non-Profit-Organisation eine Holzbearbeitungs- sowie eine Glas- und Lederwerkstatt. Geschützte Werkstätten bietet Trinamo am Gewerbering in den Bereichen Konfektionierung, Montage, Näherei und Wäscherei an. Daneben führt sie eine öffentliche Kantine. Dort findet an der Veranstaltung Bar- und Beizbetrieb statt, am Freitag spielt eine Jazzband. (TO)

Tag der offenen Tür: Freitag, 25. April von 16 bis 20 Uhr, Samstag, 26. April von 9 bis 16 Uhr.

Mit neuem Webauftritt zu besserer Integration

Wohlen In monatelanger Arbeit der Toolbox Freiamt entstand eine neue Website mit Audiofiles. Sie soll Migranten und Neuzuzügern eine einfachere Integration ermöglichen.

VON LUKAS SCHERRER

Was mache ich, wenn ich arbeitslos werde? Wie kann ich die Autofahrprüfung absolvieren? Und wie kann ich ein Bankkonto eröffnen? Solche Fragen bereiten den meisten Schweizern keine Mühen. Sie wissen, welche Behörden und Institutionen sie ansteuern müssen, um ihr Problem zu lösen. Ganz anders sieht das bei Menschen mit Migrationshintergrund aus, die neu in eine Schweizer Gemeinde ziehen. Sie haben es oft schwer, sich in ihrer neuen Umgebung einzuleben – nicht zuletzt auch wegen der Sprachbarriere. Seit 2009



Stolz auf das neue Web-Angebot: Das Team von Toolbox Freiamt. LUK

nimmt sich das Projekt Toolbox Freiamt diesem Problem in der Region an, vermittelt Sprachkurse und unterstützt Integrationsprojekte. Mit einer neuen Website konnte die «Toolbox» ihr Angebot nun noch einmal verbessern.

Audiofiles in 12 Sprachen

Kinder, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Staat, Verkehr, Finanzen, Freizeit und Integration – das sind die

Themen, über welche sich Neuzuzüger auf der neuen Website einen Überblick verschaffen können. Während die Texte zwar alle auf Deutsch verfasst sind, können sich Fremdsprachige mit den Audiofiles in zwölf Sprachen einen Einstieg ins jeweilige Themengebiet verschaffen.

Entstanden ist die interaktive Website in Zusammenarbeit mit «conTAKT-net.ch», einem Projekt von Migros Kulturprozent. Dieses Engage-

ment der Migros ermöglicht einer breiten Bevölkerung Zugang zu kulturellen und sozialen Leistungen.

Stetige Ergänzung und Korrektur

Sieben freiwillige Mitglieder der Toolbox Freiamt recherchierten monatelang nach Informationen, suchten Links und feilten zusammen mit Migrantinnen und Migranten sowie Integrationsfachleuten an den Texten für die neue Website. «So eine Seite gibt es sonst nirgends im Freiamt», ist sich Stjepan Drozdek, Mitglied der siebenköpfigen Arbeitsgruppe, sicher. Auch Kollegin Connie Numrich ist stolz auf die erbrachte Leistung und sagt: «Die Website ist eine grosse Hilfe, um an wichtige Informationen zu kommen.» Vollendet ist das neue Angebot der «Toolbox» aber noch lange nicht, wie Projektleiterin Katharina Stäger erklärt: «Wir sind auf die Hilfe der Benutzer angewiesen, welche die Informationen ergänzen und korrigieren.»

Nachrichte

Muri Klosterweine im Festsaal des Klosters

Bei der Ankündigung der Klosterweinpräsentation in Muri haben wir die Öffnungszeiten nicht korrekt abgedruckt: Die Degustationen finden statt am Freitag, 25. April, von 17 bis 21 Uhr sowie am Samstag, 26. April, von 14 bis 21 Uhr. (AZ)

INSEERAT

LIMITED EDITION
RANGE ROVER EVOQUE P212

POWER MIT DEM
GEWISSEN EXTRA.

landrover.ch

INKL. CHF 5'610.-
KUNDENVORTEIL



ABOVE AND BEYOND

Im limitierten Sondermodell Range Rover Evoque P212 steckt jetzt noch mehr drin: eine Extraportion Power. Mit dynamischem 2.2-Liter-SD4-Dieselmotor, 9-Stufen-Automatik, Technik-Paket und satten 212 PS aus dem Power-Kit begeistert er mit einer Extraportion Leistung. Entdecken Sie den Range Rover Evoque P212 im attraktiven Sport-Output mit Black Design-Paket jetzt bei uns auf einer Probefahrt.

Range Rover Evoque 2.2 SD4 Dynamic, 5-Türer, aut., 4WD, 212 PS/156 kW, Kundennetto-Verkaufspreis CHF 68'900.- mit Zusatzausstattungen CHF 5'610.-, Gesamtverbrauch 6.0 l/100 km (Benzinäquivalent 6.7 l/100 km), Ø CO₂-Emissionen 159 g/km, Energieeffizienz-Kategorie D. Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 148 g/km.

HOFGARAGE
KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT

Ducommun AG
5452 Oberrohrdorf/Baden
Telefon 056 485 60 00
www.hofgarage.ch